





Kapellmeister Richter aus Wien knüpfte hieran die dringende Aufforderung an die Genossen und Kollegen, durch Concerte die Fonds zu vermehren.

**Todesfälle.**

Münden, 10. Februar. Der Maler Hoff, langjähriger Vorstand der hiesigen Künstlergesellschaft, ist gestorben.

Am 18. Februar Abends fand in Berlin nach kurzem Krankenlager der früher vielgenannte und geschätzte Komiker Philipp Godeker, der seiner Zeit ein königsfürstlicher Theater und später am Victoria-Theater in der Darstellung humoristischer Charakterrollen vorzüglich leistete und gleichsam ein Vorläufer Melchioris war.

**Die Wasserkrone zu Halle im März 1799.**

Unter alten Briefen hat sich die Abschrift eines Berichts vorgefunden, welcher über die Entstehung der Wasserkrone, von welcher die Stadt Halle im März 1799 heimgesucht wurde, Bericht erstattet. Das interessante Document lautet: Halle, 2. März 1799. Nach dem starken Ebbe- und Regener, welcher in der Mitte des Februar einfiel, übertrömte das Wasser schon Sonnabends den 23. Februar die Dörfer Angsdorf, Passendorf, Cröllwitz und Gemmarz. Aber von Sonntag Morgens an wuchs die Fluth zusehends und stieg zu einer unerhörten Höhe. Freitag Abends fand die Vorstadt, der Strohhof bis zum zweiten Stockwerk unter Wasser, und viele Einwohner mußten aus dem oberen Stockwerk sich auf Röhren oder Pfosten retten. Auch war nun alle Öffnung gänzlich dahin, daß man das Wasser an der Halle (wo das Salz gelagert wird) würde abhalten können. Mit Gewalt strömte es jetzt über die Pallmauer und die Kuppelreste herein und übertrömte das ganze Thal bis zum Thalpaße hin, und über die Brunnen ging es auf 6 Ellen hoch. So gut es sich thun ließ, hat man diese vorher mit Thon zugesperrt; ob sie aber vom Wasser frei gehalten sein werden, kann man jetzt noch nicht wissen. Am Freitag wurde man mit Röhren und großen Pfosten, auch am Kloster und in Glescha. Überall thute das Schreien um Hilfe und Rettung und das Sturmrauschen und die Hochflut der über der Saale gelegenen Dörfer, so wie auf dem Strohhofe, und das Willen des armen Viehes und Krachen einwohnender Häuser hatte kein Aufhören. Aber Niemand konnte über die todbenden Wellen und ungeheuren Eisblöcken sich wagen und den Ungefährlichen zu Hilfe kommen. Bis Montag früh um 6 Uhr wuchs das Wasser; nach 10 Uhr ging es allmählig an zu fallen und heute ist es nun ganz wieder aus der Stadt und dem

Strohhofe. Man kann nur bis an das Zollhaus gehen, da der nach Passendorf führende Damm, so wie die ganze Gegend umher, noch zum Theil unter Wasser stehen. Das schöne Haus des Herrn Hauptmann von Herzberg vor dem Schiffsthor ward Montag früh schon ein Raub der Fluthen und damit zugleich seine vorzügliche Bibliothek und alle Mobilien. Auf dem Strohhofe und in Ober-Glescha sind einige Häuser weggerissen, und mehrere drohen baldigen Einsturz. Das Grimmer'sche Haus auf dem Moritzkirchhofe z. B. ist nicht mehr zu bewohnen. Montag früh räumte man aus demselben in die Kirche. Hier sind außer Schweinen und Schafen auch mehr als 50 Stück Rindvieh umgekommen. Ebenso ist's an anderen naheliegenden Orten gegangen. In Cröllwitz und Passendorf sind die meisten Häuser eingestürzt und die wenigen übrigen total umirrt. In Angsdorf steht bloß noch eine Scheune. Auch in Wendlich, Hölleben und Slettau bei Cröllwitz kampiren die Menschen auf dem Berge. Die Wasserfluth war noch 3 Ellen höher als die vom Jahre 1782 und kommt selbst der im Jahre 1595, welche als die allergrößte aufgezeichnet ist, gleich, ja sie übertrifft sie an verschiedenen Orten noch um 2 Zoll.

**Provinzielles.**

± Kügen, 19. Februar. Der Lehrergesangsverein „Nippach“ gab gestern im dortigen Gasthose sein I. Concert und hatte zu seiner Aufführung den Herrn Conservator Kump und einen Cellisten aus der rühmlichst bekannten Stadtcapelle in Weissenfels zur Mitwirkung gewonnen. Genannte Herren spielten in wahrhaft künstlerischer Vollendung 2 Böden, ein Violinconcert von Beethoven und mit Herrn Pastor Teubeloff aus Cobles, dem Leiter des Gesangsvereins, ein Trio (op. 1. N. 1) von Beethoven. Von ergreifender Wirkung war der Vortrag des schönen Duetts: „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen“ von C. Stern, obwohl in der Begleitung der sonst sehr tüchtige Klavierspieler die Führung etwas zu stark übernommen hatte. Als ein „Gabinetsstück“ darf das werbliche Volkslied: Na rõn u („Auf die Höhe“) von Koch bezeichnet werden, welches Herr Lehrer Wroclak aus Bohemia mit einer herrlichen Tenorstimme und äußerst gewandten Ausdruck des wendischen Textes reproducirte; es wurde dem tüchtigen Sänger ungeachtet Anerkennung gezollt. Die Aufführung der ebenfalls nicht leichten Chorstücke war durchgehend präcis, und das sehr zahlreiche Publikum hielt auch hier mit seinen begründeten Beifallsbekundungen nicht zurück. Der Reinertrag des Concertes soll der Pflanzkass-Kasse unserer Provinz überwiehen werden. Es sei dem Verein, der seinen Zweck für alle Wälder nur in wohlthätigen Aufführungen

sucht und statutenmäßig die Netto-Einnahme in weichenmüthiger Weise zu wohlthätigen Zwecken bestimmt hat, für den musikalischen Genuß, den er uns gewährt, auch hier der wohlverdiente Dank ausgesprochen. Möchten alle Lehrer in gleicher Weise edeln, collegialischen Sinn pflegen, die Früchte davon würden gewiß nicht ausbleiben.

**Bemerkliches.**

Agram, 16. Februar. Drei von den Berbrachern, welche die Post ausrauben, sind bereits eingekerkert. Es sind Jovanich aus Bonyac und zwei Geißel, und dieselben haben ihr Verbrechen eingestanden. Nach weiteren zwei Verhaftungen wird gefahndet. Der Raub wurde mit großem Raffinement ausgeführt. Es wurden nämlich die Wästen einer kleinen Prücke ausgenommen. Als der Postwagen um halb 1 Uhr Nachts vor der Prücke anlangte, schritten die Pferde. Der Postillon und der Begleitungsbeamte flüchten ab, um sich nach dem Hinderniß umzusehen. In diesem Augenblick kürzten die Räuber über dieselben her. Dem Postillon wurde der Schädel getrimmert und dem Begleitungsbeamten der Kopf vollständig vom Rumpfe getrennt. Außerdem wurden die Leichen noch auf eigentümliche Weise verunreinigt. Sodann betrugten zwei der Räuber in den Kleibern des Postillons und des Begleitungsbeamten den Postwagen und führten mit denselben etwa noch eine Stunde weit. Am Dorfe Struz wurde der Wagen von der Detronspatrouille gefangen, an welcher der verlesene Räuber, lustig bläuel, vorkam. Eine kurze Strecke außerhalb des Dorfes bemächtigten sich die Räuber der Postkassette von etwa 15000 fl. und ließen den Wagen stehen. Am 17. d. M., 18. Februar. Die Firma John B. Myers & Sohn in Chicago (Eisenfabrikanten) hat fallirt; die Passiva betragen 2 Millionen. In den Werkstätten sind noch mehrere andere kleinere Fallissements in der Eisenbranche vorgekommen, die die Geschäftslagnation und durch die Ungezählichkeit der neuen Tarifvorlage herbeigeführt wurden.

Peñ, 19. Februar. Des Theaters in Arad ist abgebrannt. Der Schaden beträgt über 150000 fl.; Menschenverlust ist nicht zu beklagen. Die Entstehungsurache bisher nicht bekannt.

**Predigt-Anzeige.**

Katholische Kirche: Freitag den 23. Februar Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Herr Pfarrer Wolfer.

Beantwortlicher Redacteur Albert Zänich in Halle.

**Berliner Börse vom 20. Februar.**

Table with columns for various financial instruments and their prices. Includes sections for 'Umschungs-Sätze', 'Fonds- und Staats-Papiere', 'Renten-Anleihe', 'Börsen-Anleihe', 'Vom Staat erworbene Eisenbahnen', and 'Ausländische Fonds'.

Table with columns for 'Anf.-Engl. Orient-Anl.', 'Deutsche Hypotheken-Certifikate', 'Anhalt-Defension-Pfandbriefe', 'Preuss. Staats-Anleihe', 'Vom Staat erworbene Eisenbahnen', and 'Ausländische Fonds'.

Table with columns for 'Bergsch.-Märkische IV. Ser.', 'Berlin-Anhalt (Obertaun)', 'Magdeburg-Wittenberge', 'Hannoversche Eisenbahn', 'Vant-Aktien', and 'Bergsch.-Märkische I. Ser.'.

Table with columns for 'Pommersche Privatbank', 'Königlicher Kreditbank', 'Preuss. Central-Bank', 'Bergsch.-Märkische Bergwerk', 'Magdeburger Bank', 'Hannoversche Eisenbahn', 'Bergsch.-Märkische I. Ser.', and 'Bergsch.-Märkische II. Ser.'.

Table with columns for 'Industrie-Aktien', 'Bergsch.-Märkische Bergwerk', 'Magdeburger Bank', 'Hannoversche Eisenbahn', 'Bergsch.-Märkische I. Ser.', 'Bergsch.-Märkische II. Ser.', 'Bergsch.-Märkische III. Ser.', and 'Bergsch.-Märkische IV. Ser.'.

# Totale Geschäfts-Aufgabe.

Buxkin, modern, solid, . . . . . ganzer Meter von 3 Mark — Pfg. an.  
 Schwarze, couleurte, weisse seidene Kleiderstoffe . . . . . 1 . 50 . .  
 Wollene Kleiderstoffe . . . . . . . . . . 40 . .  
 Barrège, Jaconett, Cattun . . . . . . . . . . 20 . .  
 Neueste Jaquettes, Umhänge, Regenmäntel . . . . . 6 . . . . .

**Mäntelstoffe, Wintermäntel** bedeutend unter Selbstkostenpreis.  
**Möbelstoffe, Möbelplüsche, Gardinen, Teppiche, Tischdecken**  
 äusserst billig.

## Albin Simon,

**Markt 15. Halle a/S. Markt 15.**

### Sociales Friedensgericht zu Halle a. S.

Nachdem für die Stadt Halle a. S. und Umgegend ein Ortsverband des Central-Vereins für Vermehrung und Sicherung der Nahrungsquellen (**List-Club**) zu Stande kam, ist in demselben zur Rettung wirtschaftlicher Existenzen ein soziales Friedensgericht gebildet und die Thätigkeit desselben eröffnet worden. Anträge zur Verhütung von Schuldlagen, Exekutionen, Substitutionen, und Concurrenzen sind mündlich von Vormittag 11—12 Uhr oder schriftlich an das Bureau des List-Club, große Märkerstraße 7, Halle a. S., zu richten.  
**Dr. Heinrich Contzen.**

### Englische Tüll-Gardinen

weis und crème,  
 Meterweise und in abgepassten Fenstern  
 empfehlen zu ausserordentlich billigen Preisen  
**A. Huth & Co., Halle a. S.**  
 Neue Muster gehen täglich ein, ältere werden zu ermässigten Preisen ausverkauft.

### Kunstgewerbe-Verein zu Halle a. S.

**Ausstellung**  
 der 14 Wohnzimmer-Einrichtungen à 350 M.,  
 welche in Folge Preisenscheidens des Vereins angeliefert worden sind,  
 im großen Saale der Volksschule an der neuen Promenade.  
 Besichtigung von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags. Eintrittsgeld 20 Pf.  
 Kinder zahlen die Hälfte.  
 Schluß der Ausstellung am 28. Februar.  
 Halle, den 21. Februar 1883. Der Vorstand.  
**Staudé,**  
 Erster Bürgermeister.

### Die C. O. Wiese'sche Musik-Schule, gegr. 1864,

(grosse Märkerstrasse 10)  
 beginnt den Sommerkursus Montag den 2. April. Unterrichtsgegenstände: Klavier- und Violinpiel, Gesang und Musiklehre.  
 Gefl. Anmeldungen werden erbeten von 12—2 und 4—6 Uhr.



**Gegen Körperschmerzen**  
 wie: Rheumatisches, Gicht, Neuralgische, Migraine, Neuralgie, Kopfschmerzen, rheumatische Zahnschmerzen, Ohrenschmerzen, Anschwellungen, steife Glieder, hat sich nach den vielfachsten damit angelegten Versuchen kein Mittel so vorzüglich bewährt, wie der sehr seltene seit auch in Europa eingeführte Saft der *Eperua falcata*, welcher unter der Bezeichnung:  
**Indischer Balsam**  
 nunmehr dem Verkeufe überlassen wurde. Nach dem Urtheile von Autoritäten leistet dieser reine, unversehrte Naturprodukt, welches schon lange von den Bewohnern der Tropen gegen rheumatische Affectionen mit bestem Erfolge benutzt wird und in den Gegenden wo es gewonnen wird, ein hervorragendes Reizmittel, ist ausserordentlich. Die Wirkung des Balsams ist eine überraschende schnelle und seine Anwendung — die innerlichsten Stellen werden mit dem Balsam eingestrichen — ist jeder fähigste Nebenerkrankung. Ein Glas, welcher für wöchentlichen Gebrauch ausreicht, reicht Proport foliet 2/3 l.  
 Bei allen Arten von Gelenk- und Muskelschmerzen, bei rheumatischer Gicht, adte man davon, daß jedes Glas die nachstehend angegebene Dosismenge trage.  
 Der indische Balsam ist nicht zu bekennen: Halle: in den bekannten Apotheken, Halberstadt: Kallisch-Apothete, Torgau: Wöhren-Apothete, Neudamm: Apollon-Apothete, Magdeburg: Apollon-Apothete, Rossitz: Apollon-Apothete, Querfurt: Dr. Geyer'sche Apotheke, Eilenburg: Rind, Halle: Bernburg: Otto Jordan, Naumburg: Die Ziegler, Saalfeld: Obm. Bachmeier, Weissenfels: Emil Schlegel, Nordhausen: Carl West, Leipzig: Dittmar in der Stern-Schneiderei, Dr. Wegner.

**Knaben-Anzüge**  
 von besten Stoffen  
 verkauft billig  
**Schülerhof 9, I.**



Heute Donnerstag  
 stehen feine fette Land Schweine,  
 passend z. Haus- und Schlachten, zum  
 Verk. in Cass. z. gold. Pfund,  
 Halle. Fr. Kolbe, Alsteben.  
**10000 Mark**  
 gute Stadthypothek z. 1. April zu cediren  
 gef. Off. sub G. D. 1479 an J. Bard & Co.

### Kein Schiffe mehr!



**PHÖNIX**  
 Die neue Dampfmaschine  
**Beste Nähmaschine**  
 der Welt.  
**BAER & FEMPEL**  
 Allein-Verkauf bei **W. Keilmann,**  
 Halle a. S., gr. Ulrichstr. 47, 1. Etage,  
 im alten Dessauer.

**Bauer's Branerei.**  
 Donnerstag früh 9 Uhr Speditionen.  
**F. C. Müller.**

# Gr. Ulrichstr. Nr. 8. Heinrich Winter, Gr. Ulrichstr. Nr. 8.

Den Empfang meiner Neuheiten von in- und ausländischen Stoffen zu

## Herren-Garderoben

für die bevorstehende Saison erlaube ich mir hierdurch ergebenst mitzutheilen.  
 Die Anfertigung von Herren-Garderoben lasse ich auf Bestellung nach Maß in neuester Façon auf's Sauberste ausführen.

Exposition im Wasserbaufe. — Druckerelei des Wasserbaufes in Halle a. S. (Steuern Belegen.)